

Spielplan Frühjahr 2017

MAI (buchbar ab März 2017)

Montag, 01.05. 11:00 Manifestliches

Ein Dialog zwischen Karl Marx und dem Südseehäuptling Tuiavii, zwischen zwei Posaunen und einem Akkordeon, zwischen Tun und Lassen. Wie ein riesiger Panther setzt das „Kapital“ zum Schlussprung an – um die alleinige Macht in der Welt endgültig zu erringen. Es wird Zeit, endlich aufzuhören „auf hohem Niveau zu jammern“. Es wird höchste Zeit, konzentriert hinzuschauen auf die beängstigenden Gründe für den Zustand unserer Welt. Die Namen der Mitwirkenden bürgen dabei für Sinnlichkeit und Humor, so dass es auch ein vergnüglicher Abend wird. Denken muss ja nicht notwendiger Weise schlimm sein. Es kann Spaß machen. Und Mut!

Mit Walfriede Schmitt, Jens-Uwe Bogadtke, Tobias Morgenstern (Akkordeon), Konrad Bauer (Posaune).

Empfohlener Austrittspreis: 18 €*

18:00 Wenzel und Band – Wenn wir warten

Die Lieder der neuen Wenzel-CD, an den unterschiedlichsten Orten Europas entstanden, beschreiben die Suche nach Auswegen. Keine Besserwisserie, keine moralische Erhebung. Liebeslieder, in denen die Realität durchscheint wie eine beständige Gefahr. „Wenn wir warten“ versammelt den Kosmos des Lebens und befragt ihn auf seine Sinnhaftigkeit. WELCHES LIED soll man singen in Zeiten, da die FRATZEN der Populisten sich in die Träume fressen? Welche Hoffnung kann uns noch tragen? Wir sitzen fest in einer unbeweglichen Zeit, angeschnallt und instabil in Einem. Mit besonnenen Tönen, flirrenden Gitarren und ungewohnt sanfter Stimme geht der Sänger im präzisen Zusammenspiel mit seiner Band auf Reisen.

Wenzel: voc, git, acc, p; Hannes Scheffler: git, b; Thommy Krawallo: git; Stefan Dohanetz: dr, perc

Empfohlener Austrittspreis: 21 €*

Freitag, 05.05. 19:30 Ein ganzes Leben

Eine musikalisch-szenische Lesung nach Robert Seethaler

Mit Thomas Rühmann und Tobias Morgenstern.

Das Leben des Andreas Egger. Eine Seilbahnfahrt. Zwischen Himmel und Erde. Rauf und runter. Langsam und stetig. Mutig und spröde. Knorrig und zäh. Ein Hinkebeinmann. Das eine Bein kürzer. Am Gebirgshang der stabilste Tritt. Ein harter Arbeiter. Wenig Worte im Gepäck. Leidenschaftlich in der Liebe. Einer wie Luis Trenker, aber echt. Kälteerprobt und hitzebeständig. Lawinen von Schnee und sattes Grün. Hohe Blicke auf die Gipfel. Weite Wege ins Tal. Ein Abend mit Heimat. „Man kann einem Mann seine Stunden abkaufen, man kann ihm seine Tage stehlen oder ihm ein ganzes Leben rauben. Aber niemand kann einem Mann auch nur einen einzigen Augenblick nehmen.“

Empfohlener Austrittspreis: 18 €*

Samstag, 06.05. 15:00 Ein ganzes Leben (G)

19:30 Ein ganzes Leben

Sonntag, 07.05. 11:00 Ein ganzes Leben

17:00 Petit Standard

Das Jazz-Projekt Petit Standard lotet die Möglichkeiten und die Chancen der kleinsten möglichen Besetzungsform, des Trios, aus. Die kroatische Jazzsängerin Vesna Pisarovic greift, angetrieben vom rhythmischen und harmonischen Puls des aus New York stammenden Bassisten Chris Dahlgren und des afro-amerikanischen Schlagzeugers John Betsch, auf das unermessliche Repertoire aus Jazzstandards und Werken großer Jazzkomponisten wie Thelonious Monk, Duke Ellington, Charles Mingus und Steve Lacy zurück. Durch ihren spielerischen und experimentellen Ansatz ohne jedes Klischee geben die drei hochkarätigen Interpreten diesen Stücken ein neues musikalisches Gewand.

John Betsch: Drums, Vesna Pisarovic: Gesang, Chris Dahlgren: Bass

Empfohlener Austrittspreis: 18 €*

Freitag, 12.05. 19:30 Veits Tanz

Veit Templin, der „Baumeister des Oderbruchs“ hat einen dreibändigen autobiografischen Roman geschrieben. Das Buch „Der Malerlehrling“ ist der erfolgreichste Titel im Aufland Verlag Croustillier. Vor allem schätzen die Menschen das derbe Lokalkolorit, den schonungslosen Umgang des Autors mit sich selbst und die Tatsache, dass es ihm gelungen ist, Erfahrungsmuster einer ganzen Generation zu treffen. Viele Facetten spielen dabei eine Rolle: die ländliche Kultur des Oderbruchs, die Sinnlichkeit des Handwerks, die Liebe, die Musik.

Jens-Uwe Bogadtke bringt nun diesen Roman als „Veits Tanz“ in der Regie von Philippe Besson auf die Bühne. Es unterstützt ihn das Trio Ton von Tim Lehmann, der ebenfalls ein Zimmermann ist.

Tim Lehmann: dr, perc; Dennis Reinitz: git, sounds; Adam Šebesta: git, sounds

Empfohlener Austrittspreis: 18 €*

Samstag, 13.05. 19:30 Das Totenschiff

Das Schiff als Sinnbild menschlicher Gesellschaft, diese Metapher greifen die Protagonisten der legendären Klaus-Renft-Combo Gerulf Pannach & Christian Kunert mit ihrem nach Motiven des gleichnamigen Romans von B. Traven entstandenen Stück auf. Mit großer Personage und kraftvollen Songs erzählen sie die berühmte Totenschiff-Geschichte um die beiden Seeleute Gerard Gale und Stanislaw Lawski. Zwei arme Schweine voller Witz und Lebenslust auf großer Fahrt mit einem totgeweihten Schiff. Zwei Leichtmatrosen, Jens-Uwe Bogadtke und sein Sohn Paul Fo, haben sich aufgemacht, diesen Schatz zu heben. Sie konzentrieren sich in dieser Produktion auf die beiden Haupthelden und die Songs.

Unterstützt werden sie dabei von den Musikern Lexa Thomas (b, git, tb), Gustav Anders (p, key) und Micha Uchner (dr, git).

Empfohlener Austrittspreis: 18 €*

Sonntag, 14.05. 11:00 Eberhard Esche – Gehen. Bleiben. Kommen.

Eine Lesung aus der Zusammenstellung von Texten Eberhard Esches aus 24 Jahren in dem Buch „Ein Stolz, der groß ist“.

Es sind die letzten Worte an Kollegen, an Freunde, Trauerreden gehalten auf Gedenkfeiern oder Beerdigungen. Sie dienen dem Anlass und sind zugleich bleibende Worte über den Menschen, über das Theater und über die Welt. Esche spricht als Chronist, als Mahner, als ein Liebender. Jens-Uwe Bogadtke liest und singt drei Gundermann-Lieder, Sven Mühlbrandt, bekannt durch Konzerte mit Bands wie „Almost Charlie“, „O'Hara“ und „Ofrin“, improvisiert und begleitet auf dem Elektro-Bass.

Empfohlener Austrittspreis: 18 €*

Theater am Rand
OT Zäckericker Loose
Zollbrücke Nr. 16,16259 Oderaue



Information und Reservierungen
033457-66521
www.theateramrand.de

17:00 Aquabella - Jubilè

Aquabella gelten im Weltmusik-Bereich als das renommierteste Vokalensemble Deutschlands. 2017 feiert AQUABELLA sein 20-jähriges Jubiläum. Ein feiner Grund, um zu feiern, meinen die Interpretinnen. Und sie beschenken sich und uns reichlich, denn für ihre Jubiläumskonzerte haben die vier Sängerinnen das Beste aus sechs vorangegangenen Konzertprogrammen herausgesucht: große Balladen und berührende Gesänge, voluminöse Hymnen und lockere Gassenhauer. Ihr Jubiläumsprogramm umfasst ein in 20 Sprachen gesungenes Repertoire mit Liedern aus Brasilien, Kanada, Finnland, Irland, Arabien und mehr; da erklingen selbst Gesänge der neuseeländischen Maori. Alle diese Lieder sind Teil eines weltumspannenden musikalischen Schatzes – gesucht und gesammelt auf den Reisen der vier Interpretinnen. Nadja Dehn, Bettina Stäbert, Erika Spalke, Sarah Kaiser: Gesang
Empfohlener Austrittspreis: 21 €*

Freitag, 19.05. 19:30 Das ist der Hammer! Echte Hammer-Songs uns Gelesenes

Der Dichter Frank Hammer und Jens-Uwe Bogadtke kennen sich seit ihren ersten künstlerischen Gehversuchen. Hammer studierte Literatur in Leipzig, Bogadtke an der Schauspielschule in Berlin. In Frankfurt (Oder) saßen sie mit Freunden bei Kerzenschein und Wein. Es wurde gesungen und mittendrin las Hammer seine Gedichte. Weit über 30 Jahre sind vergangen, mit ihnen auch ein Staat. Material in Fülle für einen Dichter wie Hammer, der heiter, bissig und ironisch allzu gern den Finger in die offenen Wunden legt. Zeit für Bogadtke, den Hammer zu schwingen und Hammer zu singen. Der Pianist Søren Gundermann und Thomas Strauch an Bass und Perkussion werden ihn dabei unterstützen.
Empfohlener Austrittspreis: 18 €*

Samstag, 20.05. 19:30 Unter dem Milchwald

Der walisischer Schriftsteller Dylan Marlais Thomas (1914 - 1953) schrieb u.a. Gedichte, Drehbücher, autobiographische Erzählungen und ein Theaterstück: „Under Milk Wood“. Es ist sein Hauptwerk, das als Hörspiel 1954 postum mit dem Prix Italia ausgezeichnet wurde. Das berühmteste Hörbuch der Rundfunkgeschichte ist angefüllt mit stimmlichen Experimenten, sinnlichen Metaphern und Geräuschen eines Tages im walisischen Fischerdorf Llareggib. Im Mittelpunkt steht eine Vielzahl von Charakteren, deren Hoffnungen und Träume sich dem Publikum in einer schnellen Abfolge heiterer und lyrischer Dialoge entfalten. Der Dresdner Schauspieler Tom Quaaas liest und spielt die über 30 Figuren an diesem Abend selbst, mit der ihm eigenen Intensität des Spiels, in die sich überbordend Komik und Bitterkeit mengen. Er wird von Anna Böhm musikalisch begleitet.
Empfohlener Austrittspreis: 18 €*

Sonntag, 21.05. 11:00 Guten Morgen Leben!

Hommage an Maxie Wander zum 40. Todestag
Maxie Wander wurde am 3. Januar 1933 in Wien geboren und lebte ab 1958 mit ihrem Mann, dem österreichischen Schriftsteller Fred Wander, in der DDR, zuletzt in Kleinmachnow bei Berlin. Sie arbeitete als Sekretärin, Fotografin und Reporterin, schrieb Drehbücher und Kurzgeschichten. Ihre berühmte Sammlung „Guten Morgen, du Schöne“ erschien kurz vor ihrem frühen Tod am 21. November 1977, posthum wurden „Leben wär' eine prima Alternative“ und „Ein Leben ist nicht genug“ veröffentlicht. Freunde und Wegbegleiter erinnern sich. Die Schauspielerin, Sprecherin und Autorin Inés Burdow liest aus Texten, Briefen und Gesprächen. Sounds steuern Noise Kombinat Berlin bei.
Empfohlener Austrittspreis: 18 €*

17:00 Esther Kaiser „Songs of Courage“ - World Jazz

Die Jazzsängerin Esther Kaiser hat sich viel mit starken und couragierten Künstlerpersönlichkeiten diesseits als auch jenseits des Atlantiks beschäftigt, unter ihnen Eisler und Brecht, aber auch Abbey Lincoln und Max Roach. Das musikalische Ergebnis will sich ganz bewusst nicht in eine stilistische Schublade stecken lassen und bewegt sich zwischen Jazz, Urban Songwriter Pop, Improvisierter Musik und Worldmusic. An der Seite der Sängerin, die neben ihrer Konzerttätigkeit noch eine Professur für Jazzgesang an der Musikhochschule Dresden innehat, lässt sich eine Band aus hochkarätigen Instrumentalisten erleben.
Esther Kaiser: Gesang, Tino Derado: Piano, Marc Muellbauer: Bass, Roland Schneider: Drums
Empfohlener Austrittspreis: 18 €*

Mittwoch, 24.05. 19:30 L'art de passage und Gäste – Jubiläumskonzert 30 Jahre Kunst des Übergangs

Das außergewöhnliche Konzept von L'art de passage zeigt die Vermischung unterschiedlicher Stilistiken zu einem musikalischen Gesamtklang, wobei die Idee der klassisch ausgebildeten Musiker durch unterschiedliche Einflüsse und Besetzungen immer wieder neu definiert wurde. Der Name war Programm, die „Kunst des Übergangs“ Konzept. 1987 wurde die Band L'art de passage von Tobias Morgenstern, Rainer Rohloff und Stefan Kling gegründet. 2017 feiert sie ihren 30. Geburtstag. Aus der Balance zwischen Tango, Musette, jazzigen und klassischen Elementen, entstand ein eigenes Repertoire. Sieben CDs mit größtenteils eigenen Kompositionen der drei Gründungsmitglieder sowie dutzende Mitwirkungen bei unterschiedlichen Film- und Theaterproduktionen oder Konzertprojekten im In – und Ausland zeigen ihre ungewöhnliche musikalische Vielfalt. Live-Konzerte werden immer zu einem musikalisch herausragendem Erlebnis.
Tobias Morgenstern: Akkordeon, Stefan Kling: Klavier, Wolfgang Musick: Kontrabass und Gäste
Empfohlener Austrittspreis: 21 €*

Donnerstag, 25.05. 19:30 Swinging Evergreens mit German Trombone Vibration

Mit dem aktuellen Album „Swinging Evergreens“ hat das Posaunen trio plus Bass und Schlagzeug eine weitere Farbe in ihr Repertoire aufgenommen. Neben bekannten Big-Band-Klassikern und Swing-Größen schmücken jetzt auch Popsongs und außergewöhnlich Hits der Tanzmusik aus der Nachkriegszeit ihr Programm. Noch mehr als bereits „Swing Time“ laden die „Swinging Evergreens“ ihre Zuhörer zum Mitwippen und Tanzen ein und die jungen Männer von GTV schaffen es immer wieder, dem Publikum mit ihrem Charme und ihrem authentischen Humor ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern.
Jörg Vollerthun, Nils Marquardt, Philipp Domke: Posaune; Stephan Pfaff: Bass; Michael Rowalska: Schlagzeug
Empfohlener Austrittspreis: 18 €*

Freitag, 26.05. 19:30 Im Spinnhaus. Ein Heimatabend

Nach dem Roman von Kerstin Hensel
Mit Jens-Uwe Bogadtke, Tobias Morgenstern und Thomas Rühmann.
Zum letzten Mal!
„Was kann es Schöneres geben als in einer ausgedienten Spinnerei den Leuten etwas vorzuspinnen.“ Die Geschichtenerzähler von Zollbrücke bauen an einem Spinnhaus. Im Spinnhaus leben einsame, skurrile, fröhliche Weibsn. Ausgestattet mit erzgebirgischem Dialekt und lebensprallem Humor. Steinerne alt. Eine Hexenküche voller harter Sachverhalte, Zeitenänderungen und Personenschäden. Mythischer Ort für einen Heimat-Abend. Die Akteure erzählen die unheimliche Idylle eines Hauses und seines Jahrhunderts.
Empfohlener Austrittspreis: 18 €*

Theater am Rand
OT Zäckericker Loose
Zollbrücke Nr. 16,16259 Oderaue



Information und Reservierungen
033457-66521
www.theateramrand.de

Samstag, 27.05. 19:30 Im Spinnhaus. Ein Heimatabend

Sonntag, 28.05. 11:00 Die Entdeckung der Langsamkeit

Eine musikalisch - szenische Lesung nach Sten Nadolny

Mit Thomas Rühmann und Tobias Morgenstern

Ein Zehnjähriger, der zu langsam ist, einen Ball zu fangen, will den Nordpol erobern. John Franklin sieht anders, denkt anders, handelt anders als die Mehrheit. Seine Langsamkeit wird zur Entdeckung eines menschenfreundlichen Prinzips: Zukunft. Lieder des Lausitzer Poeten Gerhard Gundermann begleiten John Franklins spannende Reisen auf das Meer der Möglichkeiten. „Und John hatte einen der Augenblicke, die ihm gehörten. Während man auf den Morgen zuschlich, genoss er die Bewegung des Mondes, die Verwandlung der Wolken am fast windstillen Nachthimmel.“

Empfohlener Austrittspreis: 18 €*

17:00 Trio Fado

Trio Fado ist eine portugiesisch- deutsche Band, die sich leidenschaftlich dem portugiesischen Fado verschrieben hat. Es ist der Hauch Melancholie, der in ihren Lieder zu verspüren ist und der gleichzeitige Ausdruck von Lebensfreude und Selbstironie, die den Sound dieser Formation so besonders machen. Ihre ganz persönliche Art der Arrangements, das zauberhafte Zusammenspiel der für Portugal so typischen Guitarra Portuguesa in Verbindung mit dem klassischen Cello und der schöne Kontrast der voluminösen, rauchigen Stimme von António de Brito zur samtweichen Stimme von Maria Carvalho bringen eine Musik hervor, die einzigartig ist. Es ist den Musikern des Trios besonders wichtig, stets die Balance der traditionellen Fados mit ihren eigenen Kompositionen zu bewahren und gleichwohl zu verbinden.

Maria Carvalho: Gesang; António de Brito: Gitarre, Gesang; Benjamin Walbrodt: Cello; Spezial Guest: Daniel Pircher Guitarra Portuguesa

Empfohlener Austrittspreis: 18 €*

(G) = für Gruppen vorrangig

* Eintritt bei Austritt. Für unsere Vorstellungen empfehlen wir Ihnen Austrittspreise zwischen 15 und 25 Euro. Schlussendlich entscheiden Sie jedoch selbst, was Ihnen die Vorstellung wert war.

Theater am Rand
OT Zäckericker Loose
Zollbrücke Nr. 16,16259 Oderaue



Information und Reservierungen
033457-66521
www.theateramrand.de